

dbb-Branchentage fortgesetzt

Wertschätzung und gerechte Bezahlung!

Die Einkommensrunde 2015 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) beginnt Mitte Februar. Bereits seit Ende Oktober 2014 diskutieren die Kolleginnen und Kollegen der Mitgliedsgewerkschaften des dbb im Rahmen von Branchentagen über Missstände in den jeweiligen Berufsgruppen und tauschen sich über mögliche Forderungen für die Einkommensrunde aus. Nach der Auftaktveranstaltung für den Polizeibereich in Böblingen wurden die Branchentage nun für die Lehrkräfte am 6. November 2014 in Dortmund und am 10. November 2014 in Chemnitz sowie für die Straßenwärter am 7. November 2014 in Pankofen fortgesetzt.



Lehrkräfte fordern Entgeltordnung

Ein zentrales Thema in den Veranstaltungen der Lehrkräfte war die bundesweit unterschiedliche Bezahlung. Willi Russ, Zweiter Vorsitzender und Fachvorstand Tarifpolitik des dbb, forderte in Dortmund und Chemnitz: „Wir wollen eine Entgeltordnung für Lehrkräfte (L-EGO), damit endlich Schluss ist mit der einseitigen Festlegung der Eingruppierung der tarifbeschäftigten Lehrerinnen und Lehrer durch die Arbeitgeber. Die Bezahlung müssen die Tarifvertragspartner einvernehmlich regeln, damit Bezahlung nach Gutsherrenart unterbleibt.“ Er unterstrich, dass es eine flächendeckende Entgeltordnung und einheitliche Eingruppierungsmerkmale für Lehrkräfte geben müsse. In Chemnitz erklärte Jens Weichelt, Vorsitzender des Sächsischen Lehrerverbands (SLV) und stellvertre-





tender Vorsitzender der Bundestarifkommission des dbb: „25 Jahre nach dem Mauerfall müssen auch endlich die Ost-West-Unterschiede im Tarifrecht des öffentlichen Dienstes fallen. Das betrifft insbesondere die Angleichung der Jahressonderzahlung und den Kündigungsschutz.“

Jutta Endrusch, Vorsitzende der Bundesfrauenvertretung des Verbands Bildung und Erziehung (VBE) betonte beim Branchentag in Dortmund: „Der Abschluss einer Entgeltordnung für Lehrkräfte ist von besonderer Bedeutung auch für Frauen. Die Grundschule ist die Schulform mit dem höchsten Frauenanteil und gleichzeitig der höchsten Unterrichtsverpflichtung, findet sich aber bei der Bezahlung am unteren Ende der Einkommensskala wieder.“ Eine bundesweite Entgeltordnung für Lehrkräfte sei daher ein wichtiges Signal, um Geschlechtergerechtigkeit bei der Bezahlung herzustellen.

Straßenwärter fordern Wertschätzung

Beim Branchentag der Straßenwärter machte Willi Russ deutlich: „Wer tagtäglich diesen gefährlichen Job macht und für sichere Straßen in Deutschland sorgt, erwartet dafür zu Recht Wertschätzung. Und die muss sich auch in Euro und Cent auszahlen.“ Klaus Eckl, stellvertretender Bundesvorsitzender und Landesvorsitzender Bayerns der Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten (VDStra.), ergänzte: „Sicherheit hat ihren Preis, auch angesichts von Personalknappheit und Überalterung, die in Straßen- und Autobahnmeistereien, Baubetriebshöfen und Ämtern zu einer enormen Arbeitsverdichtung geführt haben – oft zu Lasten der Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen. Da erwarten wir spürbare Verbesserungen.“

Zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des Tarifabschlusses für Beamte

Willi Russ erinnerte in Dortmund, Pankofen und Chemnitz daran, dass von der Einkommensrunde 2015 auch die Beamtinnen und Beamten der Länder und Kommunen, außer in Hessen, betroffen sein werden. Er machte deutlich, dass für den dbb die Einkommensrunde erst abgeschlossen sein wird, wenn das Tarifergebnis zeit- und inhaltsgleich auf die Beamtinnen und Beamten übertragen wurde.





dbb
beamtenbund
und tarifunion

Bestellung weiterer Informationen

Beschäftigt als:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin,
Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf